



Lexmark™

Lexmark Markvision Enterprise 4



Skala: 1-5, wobei 3 = typisch für diese Produktklasse und 5 = Weltklasse

ÜBERSICHT

Lexmark Markvision Enterprise (MVE) ist eine kostenlose Flottenmanagement-Anwendung, mit der IT-Abteilungen und Helpdesk-Mitarbeiter den Status von vernetzten Druckern und MFPs unabhängig vom Hersteller überwachen können. Bei Lexmark-Geräten kann das IT-Personal den Gerätestatus überwachen, Einstellungen verwalten, Firmware und eingebettete MFP-Anwendungen bereitstellen und das Bedienfeld eines Geräts anzeigen und mit ihm interagieren – alles per Fernzugriff über das Dienstprogramm. MVE bietet außerdem ein rollenbasiertes Benutzerschema, das es verschiedenen Mitarbeitern in einer Organisation – IT-Administratoren, Helpdesk-Mitarbeitern, Facility-Managern usw. – ermöglicht, schnell auf die für sie relevanten Geräteinformationen und Programmfunktionen zuzugreifen.



Produkt-Schnappschuss

Produkt: Markvision Enterprise

Version: 4.0.0

Softwareentwickler: Lexmark International, Inc.

Web: www.lexmark.com

Telefon: 1-800-539-6275

Weitere Informationen zu Lexmark Markvision Enterprise 4 und verwandten Lösungen finden Sie in der umfassenden Berichterstattung von Keypoint Intelligence unter Keypointintelligence.com/Solutions.

Über Buyers Lab: Buyers Lab ist seit 1961 eines der führenden Prüflabore der Welt für digitale Bildgebungssysteme. Buyers Lab ist bei allen seinen Prüfverfahren und der anschließenden Berichterstellung vollständig unabhängig. Alle Produktbewertungen von Buyers Lab werden von sehr erfahrenen Mitarbeitern in Prüfeinrichtungen in Großbritannien und den USA durchgeführt, wo jedes Jahr hunderte neue Kopierer, Drucker, Breitformatgeräte, Scanner und Multifunktionsprodukte (MFPs) bewertet und ihre Bewertungen bekannt gegeben werden.



WICHTIGSTE VORTEILE

MÜHELOSE EINRICHTUNG – MVE enthält Firebird, eine SQL-kompatible Datenbank, und kann in wenigen Minuten installiert werden.

PROAKTIVE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNGEN – Die Lösung sendet automatische E-Mail-Benachrichtigungen, wenn ein Gerät einen Papierstau aufweist, Toner oder Papier benötigt oder gewartet werden muss.

OPTIMIERTE FERNVERWALTUNG – Für verwaltete Lexmark-Geräte können Benutzer Geräteeinstellungen konfigurieren, Einstellungen von einem Gerät auf gleiche Geräte übertragen, neue Firmware installieren und andere administrative Aufgaben ausführen, ohne sich am MFP zu befinden.

AUTOMATISCHE UMSETZUNG VON SICHERHEITSRICHTLINIEN – Das Dienstprogramm kann verwendet werden, um alle allgemeinen Einstellungen und Sicherheitseinstellungen auf einem verwalteten Lexmark-Gerät zu konfigurieren, die Konformität mit diesen Richtlinien automatisch zu überprüfen und die Einstellungen bei Bedarf zu ändern, um diese Richtlinien umzusetzen, wenn ein Gerät nicht konform ist.

ANWENDUNG VON GERÄTEEINSTELLUNGEN IM LAUFENDEN BETRIEB – MVE kann auch automatisch und ohne manuellen Eingriff eine Konfiguration auf neu erkannten Lexmark-Geräten zuweisen und umsetzen oder die Einstellungen eines vorhandenen Geräts, die nicht mehr konform sind, automatisch korrigieren, wodurch sichergestellt wird, dass alle Geräte im Netzwerk die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens erfüllen und in Einklang mit anderen gewünschten Standardeinstellungen stehen. Eine einzige gemeinsame Konfiguration kann erstellt und automatisch auf aktuelle und ältere Geräte angewendet werden, was es Administratoren erleichtert, die Sicherheit von neu hinzugefügten Druckern zu gewährleisten.

FERNBEDIENUNGS-DISPLAY – Die Lösung ermöglicht dem IT-Personal, das Bedienfeld eines Lexmark-Geräts ausgehend von MVE anzuzeigen und mit ihm zu interagieren.

ROLLENBASIERTE VERWALTUNG – Die intuitive, webbasierte Benutzeroberfläche bietet schnellen Zugriff auf die Informationen, die der jeweilige Benutzertyp benötigt, ohne dass er durch Menüs navigieren muss, die für seine Arbeit nicht relevant sind.

UNSER ANSATZ

Die meisten Dienstprogramme für die Verwaltung von Netzwerkgeräten sind eher sachlich und schlicht gehalten. Sie zeigen dem IT-Personal den Status der Geräte an, verfolgen Verbrauchsmaterialien, ermöglichen ein gewisses Maß an Fernverwaltung und benachrichtigen bei Auftreten eines Problems das zuständige Personal. Mit Markvision Enterprise (MVE) hat Lexmark jedoch völlig neue Maßstäbe im Bereich der Flottenverwaltungs-Anwendungen gesetzt.

Die bemerkenswerteste Neuerung bei MVE im Vergleich zu herkömmlichen Tools zur Verwaltung von Gerätepools ist die Verwendung von Konfigurationen, wie Lexmark sie bezeichnet – ein Einstellungs- und Richtliniensatz, der gespeichert und anschließend bei Bedarf auf Geräte angewendet werden kann. Typische Verwaltungsprogramme ermöglichen nur die Massenverwaltung einer begrenzten Anzahl von Einstellungen, aber MVE-Konfigurationen können sowohl allgemeine Einstellungen für Gerätefunktionen (Kopieren, Drucken, Faxen, Scannen, Senden) sowie erweiterte Sicherheits- und Netzwerkeinstellungen enthalten. Konfigurationen können sogar eine gewünschte Firmware-Version, eingebettete Anwendungen, die auf dem Gerät bereitgestellt werden sollen, und Zertifikate von Zertifizierungsstellen enthalten (Funktionen zur Zertifikatverwaltung sind dank der Integration in Microsoft CA Server und OpenXPKI verfügbar). Mit der Lösung können Administratoren auch allgemeine Konfigurationen erstellen, die automatisch auf aktuelle und ältere Lexmark-Modelle angewendet werden können, wenn MVE erkennt, dass sie dem Netzwerk hinzugefügt werden. Diese Funktionen vereinfachen die Aufgaben der Geräteverwaltung erheblich, da sie es IT-Administratoren ermöglichen, eine einzige Konfiguration zu pflegen, die dann anstelle mehrerer Richtlinien auf mehrere (oder alle) Lexmark-Geräte angewendet werden kann.

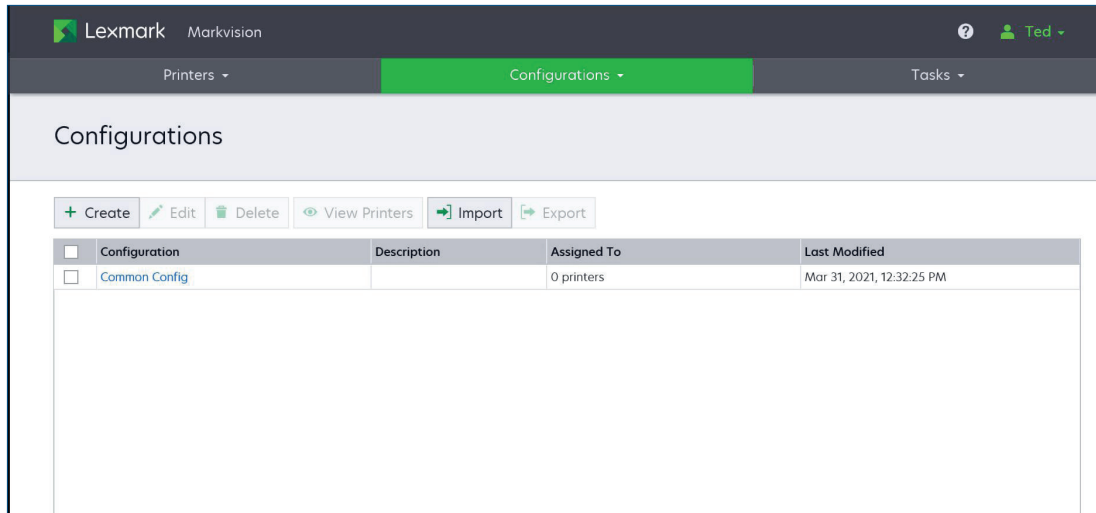
Eine weitere Stärke ist die Fähigkeit des Programms, automatisch die Konformität der Geräte mit den gewünschten Konfigurationsrichtlinien zu gewährleisten. Durch Routineprüfungen kann das Programm nicht konforme Geräte erkennen und die Einstellungen bei Bedarf korrigieren. Die Funktion kann auch dazu verwendet werden, neu erkannten Lexmark-Geräten automatisch und ohne manuellen Eingriff eine Konfiguration zuzuweisen und umzusetzen. Diese Funktionen stellen sicher, dass alle Geräte im Netzwerk die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens erfüllen und anderen gewünschten Standardeinstellungen entsprechen. Außerdem erstellt ein Administrator bei den meisten Dienstprogrammen zur Geräteverwaltung bestimmte Gruppen – beispielsweise alle Farbgeräte oder alle Geräte an einem bestimmten Standort – und fügt jeder Gruppe entsprechend Geräte hinzu. Diese Gruppierungen werden normalerweise in einer Ordner-Baumstruktur angezeigt, in der Benutzer dann navigieren können, um die Geräte in jeder Gruppe anzuzeigen. Mit MVE jedoch können Benutzer die Geräte sehen, über die sie etwas wissen müssen, indem sie eine Suchabfrage erstellen. Die Parameter, nach denen gesucht werden kann, sind vielschichtig, und Suchvorgänge können für die spätere Ausführung gespeichert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Geräte angezeigt werden, die die Kriterien erfüllen, anstatt sich auf eine statische Gruppe zu verlassen, in der möglicherweise neue Geräte fehlen, die jemand vergessen hat, zu einer bestimmten Gruppe hinzuzufügen.

MVE weist im Vergleich zu einigen anderen Flottenmanagement-Anwendungen Mängel auf. Am auffälligsten ist die fehlende Unterstützung für die Überwachung von lokal an PCs angeschlossenen Druckern/MFPs. Im Gegensatz zu anderen von OEMs entwickelten Lösungen zur Verwaltung von Geräte-Pools ermöglicht MVE Administratoren nicht, Druckmanagementsinstellungen auf der Endbenutzerebene zu konfigurieren. Außerdem bieten einige Verwaltungsplattformen jetzt spezielle mobile Apps an, die die Funktionalität der Programme in einem Smartphone-freundlichen Format bereitstellen, anstatt nur den Browser des Telefons zu verwenden. Aber insgesamt bietet MVE viele zeitsparende Funktionen und ist ein Muss für jedes Unternehmen, das Lexmark-Ausgabegeräte nutzt.

Funktionen & Produktivität

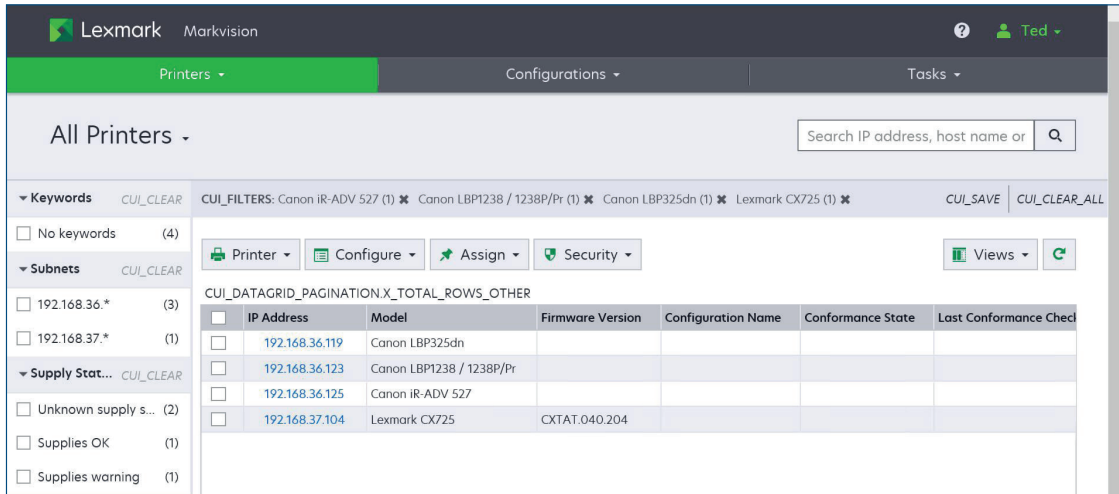
MVE bietet einen hervorragenden – und in vielerlei Hinsicht einzigartigen – Funktionsumfang für eine Flottenmanagement-Anwendung.

- Die Konfigurationen von MVE können verwendet werden, um alle Einstellungen auf einem verwalteten Lexmark-Gerät festzulegen, einschließlich allgemeiner Einstellungen für Gerätefunktionen (Kopieren, Drucken, Faxen, Scannen, Senden) sowie erweiterter Sicherheits- und Netzwerkeinstellungen. Konfigurationen können sogar eine gewünschte Firmware-Version, eingebettete Anwendungen, die auf dem Gerät bereitgestellt werden sollen, und Zertifikate der Zertifizierungsstelle enthalten. Die Lösung kann auch die Verwaltung von Gerätezertifikaten über die Integrationen in Microsoft CA Server und OpenXPKI automatisieren.



Der Hauptvorteil von MVE 4 ist das Leistungsmerkmal „Konfigurationen“, mit dem ein Administrator Gruppen von Einstellungen erstellen, zuweisen und durchsetzen kann, um sicherzustellen, dass alle Geräte den gewünschten Richtlinien des Unternehmens entsprechen.

- Das Programm kann dann automatisch die Einstellungen eines vorhandenen Geräts korrigieren, das nicht mehr konform ist, oder eine Konfiguration auf neu erkannten Lexmark-Geräten ohne manuellen Eingriff zuweisen und umsetzen, wodurch sichergestellt wird, dass alle Geräte im Netzwerk die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens erfüllen und den anderen gewünschten Standardeinstellungen entsprechen.
- MVE bietet drei sich ergänzende Toolsets zur Rationalisierung der Geräteverwaltung: Die Dropdown-Registerkarte „Drucker“ dient der Geräteerkennung und -organisation, der Informationserfassung, dem Asset-Tracking und der Bestandsberichterstellung. Die Dropdown-Registerkarte „Konfigurationen“ unterstützt den Fernzugriff auf Geräteeinstellungen, Firmware und Anwendungen sowie die Erstellung und Durchsetzung von Richtlinien, um sicherzustellen, dass die Geräte den gewünschten Konfigurationseinstellungen des Unternehmens entsprechen.
- Die Software erkennt Geräte automatisch und sammelt Geräteinformationen.
- In MVE können die Ansichten „Drucker“ und „Konfiguration“ so angepasst werden, dass sie eine Fülle von Informationen anzeigen (es gibt über 100 auswählbare Attribute, die auf 13 Attributtypen verteilt sind). So können Sie beispielsweise eine benutzerdefinierte Ansicht für Drucker erstellen, die die IP-Adresse des Geräts, den Systemnamen, den Hostnamen, den Modellnamen, die Seriennummer, den Status (verwaltet; verwaltet, aber nicht im Netzwerk vorhanden; nicht verwaltet oder außer Betrieb genommen), den Kontaktnamen, den Standort und das Asset-Tag umfasst. Sie können auch benutzerdefinierte Ansichten für Konfigurationsinformationen erstellen, einschließlich der IP-Adresse, des Systemnamens und des Modellnamens des Geräts sowie Symbolen, die auf einen Blick angeben, ob ein Gerät den gewünschten Einstellungen hinsichtlich Kopieren, E-Mail/FTP, Fax, Druck, Firmware, Netzwerk, Sicherheit und anderen Einstellungen entspricht. Außerdem können verschiedene Standardansichten ausgewählt werden, jede mit ihrem eigenen Attributsatz.



The screenshot shows the Lexmark MarkVision Enterprise 4 interface. The main heading is 'All Printers'. Below this, there are filter options for 'Keywords', 'Subnets', and 'Supply Stat...'. A table displays printer information with columns for IP Address, Model, Firmware Version, Configuration Name, Conformance State, and Last Conformance Check. The table contains four rows of data.

IP Address	Model	Firmware Version	Configuration Name	Conformance State	Last Conformance Check
192.168.36.119	Canon LBP325dn				
192.168.36.123	Canon LBP1238 / 1238P/Pr				
192.168.36.125	Canon IR-ADV 527				
192.168.37.104	Lexmark CX725	CXTAT.040.204			

Die Registerkarte „Drucker“ zeigt den Benutzern alle Informationen in übersichtlicher Form an.

- Zusätzlich zu der IP-Adresse und dem Modellnamen umfasst die Geräteliste der Registerkarte „Tasks“ die Spalte „Druckerstatus“ mit einer symbolischen Darstellung des Gerätestatus: ein grünes Häkchen für „OK“, ein gelbes Ausrufezeichen für „Benötigt Aufmerksamkeit“ oder ein rotes „X“ für einen Fehler, der ein Eingreifen erfordert. Auf diese Weise können die Helpdesk-Mitarbeiter auf einen Blick sehen, welche Geräte ihre Aufmerksamkeit benötigen (oder bald benötigen werden). In ähnlicher Weise zeigt die Spalte „Supply-Status“ Symbole für den Status der Verbrauchsmaterialien an, und die Geräteliste gibt außerdem an, ob das Gerät in den verschiedenen Bereichen, die auf der Registerkarte „Richtlinien“ angezeigt werden, konform ist. Administratoren können eine Liste von IP-Adressen in eine .csv-Datei importieren, um die Arbeit zu erleichtern.
- Wie bei Dienstprogrammen zur Geräteverwaltung üblich, sind die Informationen für Geräte von Drittanbietern auf die Informationen begrenzt, die von der öffentlichen MIB (Management Information Base) des Geräts bereitgestellt werden. Einige Gerätehersteller melden beispielsweise nicht die Füllstände von Verbrauchsmaterialien in der öffentlichen MIB, sondern behalten diese Daten für die private MIB vor, auf die nur von diesen Herstellern autorisierte Programme Zugriff haben.
- Administratoren können E-Mail-Benachrichtigungen für 148 Bedingungen konfigurieren. Aber so vielschichtig diese Benachrichtigungen auch sein mögen, Einschränkungen hinsichtlich des Lesens von MIB-Daten können diese Optionen nutzlos machen.
- Neben der Überwachung von Netzwerkgeräten ermöglicht MVE Administratoren eine bessere Verwaltung der Lexmark-Geräte in ihren Flotten. Vom Dienstprogramm erkannte Geräte können einem von drei „Lebenszykluszuständen“ zugewiesen werden: „Verwaltet“ (wodurch das Gerät in alle vom Programm unterstützten Aufgaben einbezogen wird), „Nicht verwaltet“ (wodurch das Gerät von Aktivitäten ausgeschlossen wird, die von Benutzern ausgeführt werden) und „Außer Betrieb genommen“ (wodurch ehemals verwaltete Geräte eingeschlossen werden, die außer Betrieb genommen wurden; dieser Zustand sollte beispielsweise dann ausgewählt werden, wenn ein Endbenutzer einen alten Drucker ohne Zustimmung der IT wieder anschließen sollte).

- MVE verfolgt bei der Verwaltung von Lexmark-Geräten ein Konzept zur Durchsetzung von Richtlinien. Ein Administrator kann mit einer allgemeinen Konfiguration beginnen, die neuen Lexmark-Druckern und -MFPs automatisch zugewiesen wird, wenn MVE sie im Netzwerk erkennt. Bei Bedarf können benutzerdefinierte Konfigurationen erstellt und auf einzelne Geräte und/oder Gerätegruppen angewendet werden. Die Konfigurationen sparen den IT-Managern nicht nur Zeit, sondern stellen auch sicher, dass alle Geräte den gewünschten Geräteeinstellungen des Unternehmens entsprechen, selbst wenn mehrere oder neue IT-Mitarbeiter die Geräte vor Ort platzieren. Darüber hinaus können diese Konfigurationen einem Unternehmen helfen, die Kosten für die Druckausgabe zu senken. Eine Vorlage kann beispielsweise festlegen, dass die Gerätegruppe standardmäßig im Duplexmodus (um den Papierverbrauch zu reduzieren) oder im tonersparenden Entwurfsmodus druckt. MVE markiert jedes Gerät, das nicht konform ist, und der Administrator oder andere IT-Mitarbeiter können dann die korrekten Einstellungen an das Gerät übertragen. Administratoren können auch ein geplantes Ereignis festlegen, bei dessen Eintritt MVE das Netzwerk automatisch nach nicht konformen Geräten durchsucht und deren Einstellungen wieder auf die gewünschten Werte zurücksetzt.
- Mit MVE können Administratoren die Geräte-Firmware aktualisieren und automatisch sicherstellen, dass die Geräte auf dem richtigen Firmware-Stand gehalten werden. Und im Gegensatz zu einigen anderen Dienstprogrammen ermöglicht MVE Administratoren die Remote-Implementierung von Lexmark-Lösungen auf kompatiblen Geräten im Netzwerk.
- Die Lösung umfasst fünf vorkonfigurierte „Ansichten“ (Konfiguration, Ereignis, Sicherheit, Service-Desk und Standard), die jeweils relevante Geräteinformationen anzeigen. In der Ansicht „Sicherheit“ werden beispielsweise jedes Gerät und seine Firmware-Version, der Konfigurationsname, der Konformitätsstatus, die letzte Konformitätsprüfung, die Festplattenverschlüsselung und der Modus zum Löschen der Festplatte angezeigt. Benutzer können auch benutzerdefinierte Ansichten erstellen, die Informationen zu Funktionen, Konfiguration, Daten, Ereignissen, Firmware, Identifizierung, Optionen, Druckerstatistiken, Lösungen, Status und Verbrauchsmaterialien jedes Geräts anzeigen.
- Administratoren können im Bereich „Ansichten“ alle von MVE erfassten Informationen zu Funktionen, Konfigurationen, Daten, Ereignissen, Firmware, Identifizierung, Optionen, Druckerstatistiken, Lösungen, Status- und Verbrauchsmaterialien aufteilen und in einer praktisch unbegrenzten Anzahl von Berichten zusammenstellen .
- MVE bietet die Verfolgung der gesamten Druck-, Kopier-, Fax- und Scanseiten sowohl im Schwarzweiß- als auch im Farbmodus.
- Beim Exportieren einer Konfiguration lässt MVE alle Benutzeranmeldeinformationen weg.
- Während die Geräteerkennung beeindruckend ist, können lokal miteinander vernetzte Geräte im Gegensatz zu einigen Konkurrenzlösungen nicht vom Dienstprogramm erkannt werden. Nur mit dem Netzwerk verbundene Geräte können erkannt werden.
- Die Lösung führt ein Protokoll über jede Aktion in MVE. Protokolle zeigen Informationen zu Zeit, Aufgaben-ID, Aktionstyp, Benutzername und Kategorie sowie eine Meldung an. Administratoren können die Liste nach Zeitraum (letzte 24 Stunden, sieben Tage oder 30 Tage), Kategorie (Informationen) und Typen (Erkennung, Datenexport, Ereignis, Systemkonfiguration und Benutzer) filtern. Protokolle können zur weiteren Analyse als .csv-Datei exportiert werden.

- Im Gegensatz zu vielen Flottenmanagement-Anwendungen überwacht MVE nicht die Nutzung und ermöglicht es Administratoren nicht, Druckeinstellungen auf Endbenutzerebene zu verwalten. Das bedeutet, dass Unternehmen keinen detaillierten Überblick darüber erhalten, welche spezifischen Benutzer oder Benutzergruppen die hohe Druckkosten verursachen, und keine Richtlinien durchsetzen können, um diese Nutzung und Kosten zu reduzieren.

BENUTZERFREUNDLICHKEIT

Die Benutzeroberfläche ist übersichtlich, gut strukturiert, intuitiv zu bedienen und bietet eine einfache Navigation. Die relativ einfach gehaltene Benutzeroberfläche von MVE schafft eine komfortable Arbeitsumgebung und bietet gleichzeitig leistungsstarke Tools für das Flottenmanagement.

- Standardmäßig enthält das Dienstprogramm vorgefertigte Suchoptionen zum Auffinden von Geräten nach Subnetz, Farbfunktion, Hersteller, Multifunktionsfähigkeit, Modellname und einigen Merkmalen mehr. Durch Anklicken eines Hyperlinks unter diesen Kategorien – beispielsweise Lexmark aus dem Herstellereintrag – wird die Suche ausgeführt und die entsprechenden Geräte werden im zentralen Arbeitsbereich angezeigt.
- Benutzer können ganz einfach sehr spezifische benutzerdefinierte Suchen erstellen und sie in der Liste „Gespeicherte Suche“ und „Suchen“ speichern, was besonders für große Unternehmen mit Hunderten bis Tausenden von zu überwachenden und zu verwaltenden Geräten hilfreich sein kann. Der Kopfbereich enthält die Dropdown-Registerkarten der obersten Ebene – Drucker, Konfigurationen und Aufgaben –, die die Funktionen des Programms für verschiedene Benutzertypen organisieren. Unterhalb der Kopfzeile zeigen Bereiche auf der linken Seite die Liste der verfügbaren, mit Lesezeichen versehenen Suchen und Suchergebnisse an. Der Hauptarbeitsbereich der Benutzeroberfläche zeigt die Liste der Geräte an, die der ausgewählten Suche entsprechen.
- Die Anwendung unterstützt den rollenbasierten Zugriff auf die Funktionen und Daten des Programms basierend auf den Anmeldeinformationen eines Benutzers. Ein Admin-Benutzer kann auf alle Funktionsbereiche von MVE zugreifen und dort Aufgaben ausführen, darunter das Hinzufügen weiterer Benutzer zum System und das Konfigurieren von Systemeinstellungen.
- Das rollenbasierte Konzept von MVE ermöglicht es, dass jede Ansicht ihre eigenen Informationen enthält, die für den Benutzer relevant sind, und dass benutzerdefinierte Ansichten erstellt werden können, um andere Anforderungen zu erfüllen. Diese Ansichten können auch als Berichte genutzt werden, da alle Ansichten in verschiedene Formate exportiert werden können, um die Informationen mit anderen zu teilen.
- Auf der Registerkarte „Konfigurationen“ können IT-Administratoren die Einstellungen von Lexmark-Geräten in der Flotte definieren und dann verwalten. Benutzer können eine definierte Richtlinie zuweisen, die die Konfigurationseinstellungen für jedes Modell festlegt, und einfach überwachen, ob Geräte der Richtlinie entsprechen (und die Richtlinien bei Bedarf umsetzen). Diejenigen, die damit beauftragt sind, Geräte betriebsbereit zu halten und

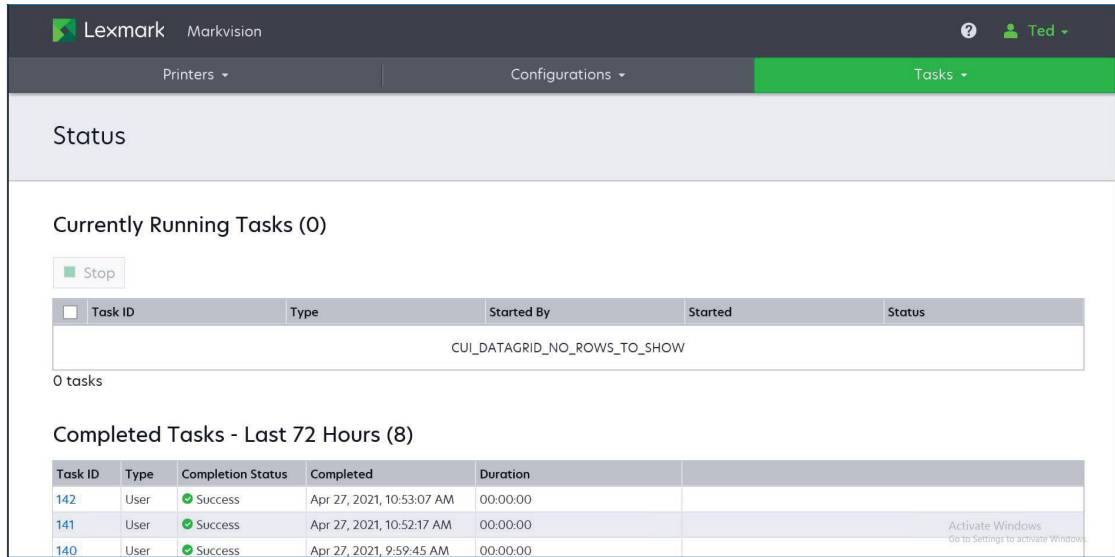
Endbenutzern bei druckerbezogenen Problemen zu helfen, nutzen hierzu die Registerkarte „Aufgaben“. Hier kann ein Benutzer ein Gerät aus der Ferne überwachen, Einstellungen verwalten, die Richtlinienkonformität überprüfen, die eingebettete Webseite des Geräts analysieren und sogar das Bedienfeld eines unterstützten Lexmark-Geräts anzeigen und mit ihm interagieren.

- Zwar ist die Verwendung von MVE intuitiv, dem Dienstprogramm fehlt aber der Komfort der Drag-and-Drop-Funktionalität zum Verwalten von Geräten.
- Die Statusleisten für Verbrauchsmaterialien stimmen jetzt mit der Farbe des Verbrauchsmaterials überein und geben die verbleibende Menge in Prozent an, was die Lesbarkeit verbessert.
- Optionale, vom Benutzer eingegebene Beschreibungen können zu Konfigurationen, Erkennungsprofilen, Ereignissen, Aktionen, gespeicherten Suchen und Ansichten hinzugefügt werden, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Zwar ist die Verwendung von MVE intuitiv, dem Dienstprogramm fehlt aber der Komfort der Drag-and-Drop-Funktionalität zum Verwalten von Geräten.
- Im Gegensatz zu anderen Lösungen gibt es für Lexmark Markvision Enterprise keine mobile App.
- Im Gegensatz zu den meisten Dienstprogrammen zur Verwaltung von Netzwerkgeräten verzichtet MVE auf das Konzept der in Ordnern gruppierten Geräte und bietet stattdessen eine Liste mit Lesezeichen versehener Suchvorgänge, die in Echtzeit ausgeführt werden können.

IT-Verwaltung und -Sicherheit

INSTALLATION/KONFIGURATION

- MVE lässt sich nahezu mühelos installieren und einrichten. Das Dienstprogramm steht als kostenloser Download auf der speziellen Markvision-Website von Lexmark zur Verfügung. Das Herunterladen über eine Breitbandverbindung dauerte etwa 30 Sekunden. Das Installationspaket enthält alle Komponenten, die für die Inbetriebnahme erforderlich sind, einschließlich Firebird und einer Open-Source-SQL-Datenbank-Engine. Alternativ kann ein Administrator während der Einrichtung die Verwendung einer vorhandenen Microsoft SQL Server-Datenbank auswählen.



Currently Running Tasks (0)

Stop

Task ID	Type	Started By	Started	Status
CUI_DATAGRID_NO_ROWS_TO_SHOW				

0 tasks

Completed Tasks - Last 72 Hours (8)

Task ID	Type	Completion Status	Completed	Duration
142	User	Success	Apr 27, 2021, 10:53:07 AM	00:00:00
141	User	Success	Apr 27, 2021, 10:52:17 AM	00:00:00
140	User	Success	Apr 27, 2021, 9:59:45 AM	00:00:00

Die Task-Seite zeigt ein Protokoll aller Aktionen, die im Programm ausgeführt wurden.

- Der Erkennungsvorgang kann mit der Funktion „Ereignis planen“ geplant werden. Administratoren können die Erkennung für jeden Wochentag, einmal pro Woche, jede zweite Woche und bei Bedarf auch monatlich planen. Darüber hinaus werden dem Netzwerk neu hinzugefügte Geräte automatisch erkannt, was Administratoren viel Zeit und Mühe erspart.
- Neu erkannten Geräten können Konfigurationen automatisch zugewiesen werden. Diese Konfigurationen können ohne Benutzereingriff als Teil des Erkennungsprofils umgesetzt werden, um sicherzustellen, dass alle Geräte im Netzwerk konfiguriert werden, sobald sie gefunden werden.
- Administratoren können den LDAP-Server eines Unternehmens verwenden, um Benutzer über ihre vorhandenen Windows-IDs und Kennwörter zu authentifizieren. Dadurch müssen die Benutzer keine separate Anmelde-ID und kein separates Kennwort nur für das Dienstprogramm verwalten.

FORTLAUFENDE ADMINISTRATION

- Einmal installiert, sollte keine umfangreiche Wartung der Lösung erforderlich sein. Die geradlinige Software sorgt für eine angenehme Benutzererfahrung.

SICHERHEIT

MVE unterstützt die Anmeldung als Administrator, um die unbefugte Nutzung der Lösung zu verhindern. Darüber hinaus können verschiedenen Benutzern innerhalb der IT-Abteilung unterschiedliche Zugriffsebenen gewährt werden: Admin, Drucker, Konfigurationen, Ereignis-Manager und Service-Desk. Einem Benutzer kann der Zugriff auf einen oder alle drei Bereiche gewährt werden. Kerberos-Konten werden ebenfalls unterstützt.

SUPPORT UND SCHULUNG

- Lexmark bietet ein Administratorhandbuch und ein Datenbankhandbuch im PDF-Format an. Ein vollständiges Inhaltsverzeichnis und ein Index mit Hyperlinks zu den entsprechenden Abschnitten finden Sie links auf den Seiten des elektronischen Handbuchs. Lexmark stellt außerdem ein Online-Benutzerhandbuch zur Verfügung.

MEHRWERT

MVE ist als kostenloser Download auf der Lexmark-Website verfügbar. Mit seinen zeitsparenden Funktionen und dem potenziell kostensparenden Einblick in eine Geräteflotte stellt MVE einen enormen Mehrwert für Kunden dar, die über Lexmark-Geräte in ihrem Geräte-Pool verfügen.

STÄRKEN

- **Nahezu mühelose Installation**
- **Festlegen und Umsetzen von Gerätekonfigurationsattributen, einschließlich allgemeiner Einstellungen und Sicherheitseinstellungen**
- **Gerätekonfigurationen können ohne manuellen Eingriff automatisch neu erkannten Geräten zugewiesen und auf diesen umgesetzt werden, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens eingehalten werden**
- **Rollenbasierte Benutzerberechtigungen ermöglichen den einfachen Zugriff auf relevante Daten und Aufgaben, während der Zugriff auf Merkmale und Funktionen, die für die Jobfunktion des Benutzers nicht relevant sind, eingeschränkt wird**
- **Websuche/Lesezeichen-Modell zum Erstellen dynamischer benutzerdefinierter Gerätegruppierungen**
- **Dezentrale Bereitstellung von Firmware und eingebetteten Anwendungen**
- **Anzeigen und Interagieren mit den Bedienelementen des Geräts aus der Ferne**
- **Neue Geräte, die dem Netzwerk hinzugefügt werden, werden automatisch erkannt und zur Datenbank hinzugefügt**
- **Unterstützung der Festlegung von Farbdruckberechtigungen nach Host oder Benutzer (auf neueren Lexmark-Geräten, bei denen Farbdruck eine Berechtigung ist, die einer Gruppe zugewiesen werden kann)**
- **Berichte über Geräte, die nicht den gewünschten Einstellungen entsprechen, können automatisch erstellt und per E-Mail gesendet werden, was hilfreich für die Einhaltung von Sicherheitsaudit-Richtlinien ist**

SCHWÄCHEN

- **Keine Unterstützung für die Überwachung von per USB angeschlossenen lokalen Geräten**
- **Keine spezielle mobile App für den Empfang von Warnungen und den Zugriff auf andere Funktionen über das Smartphone**
- **Administratoren können die Geräteeinstellungen nicht auf Endbenutzerebene steuern**

PRODUKTPROFIL

Versionen:	MVE ist in einer Edition erhältlich, die den gesamten Funktionsumfang des Programms ohne Add-Ons bietet.
Preise:	MVE ist als kostenloser Download auf der Lexmark-Website verfügbar.
Geräte:	Maximale Anzahl unterstützter Geräte: Lexmark hat nach eigenen Angaben Tests von MVE mit 20.000 Geräten zuverlässig durchgeführt.
Server:	2 GHz-Dual-Core-Prozessor, 4 GB RAM, 60 GB Festplatte; Microsoft Windows XP, Windows Server 2003 R2, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows 7.
Client:	Jedes Gerät, auf dem Google Chrome, Microsoft Internet Explorer 7 oder höher, Mozilla Firefox 3.x, Apple Safari 4.x ausgeführt wird
Kompatibilität mit Mobilgeräten:	Keine
Kompatible Ausgabehardware:	Für die Geräteüberwachung ist MVE mit jedem Netzwerkdrucker oder MFP kompatibel, der mit einer MIB nach Industriestandard ausgestattet ist. MVE bietet eine umfassendere Unterstützung der Überwachung und Verwaltung von Lexmark-Geräten im Netzwerk.
Einbindung von Software:	MVE lässt sich zum Hinzufügen von Benutzern in Active Directory integrieren. Das Programm kann Warnungen generieren und diese Benachrichtigungen per E-Mail oder über eine Befehlszeilenanwendung (z. B. powershell.exe) zur Integration in andere Plattformen senden.
Verfügbarkeit:	Weltweit
Sprachen:	Englisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, brasilianisches Portugiesisch und vereinfachtes Chinesisch